



**16.01****Wahl Präsidentin oder Präsident 2011 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Stefan Harder (FLiG)

Das absolute Mehr beträgt 14 Stimmen. Stefan Harder wird mit 21 Stimmen gewählt.

**16.02****Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2011 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Norbert Hälg (FDP)

Das absolute Mehr beträgt 14 Stimmen. Norbert Hälg wird mit 28 Stimmen gewählt.

**16.03****Wahl von 2 Stimmzähler/-innen 2011**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Peter Bernhardsgrütter (CVP)

Gallus Hälg (SVP)

Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Die neu gewählten Mitglieder des Präsidiums nehmen ihre Plätze ein. Präsident Stefan Harder übernimmt die Sitzungsleitung.

#### 16.04

##### **Ausbau Ringstrasse; Baukredit**

Grundlage sind Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. Oktober 2010 sowie der Antrag der Parlamentarischen Baukommission vom 17. November 2010 mit folgendem Antrag:

*Für den Ausbau Ringstrasse, Abschnitt Sonnenstrasse bis Flavilierstrasse sowie die Kanalisations- und Versorgungsanlagen wird ein Kredit von CHF 2'384'000 gewährt.*

##### **Eintretensdiskussion:**

**Ernst Ziegler, Präsident der Parlamentarischen Baukommission,** verliest deren Bericht. Die Baukommission unterstützt, dass die Ringstrasse im Jahr 2011 ausgebaut werden soll. Die Situation ist für alle Verkehrsteilnehmer heute unbefriedigend. Auf die Überbauung des Tipper Tie Areals soll nicht gewartet werden.

**Alfred Zahner (FLiG)** stellt fest, dass auf der Ringstrasse keine Fussgängerstreifen aufgebracht sind. Gemäss Auskunft des Tiefbauamtes seien solche auf der Ringstrasse nicht nötig. Er ersucht den Stadtrat, die Verkehrssicherheit auf der Ringstrasse zu prüfen.

##### **Beschluss des Stadtparlamentes:**

Dem Antrag des Stadtrates wird grossmehrheitlich zugestimmt.

#### 16.05

##### **Neugestaltung Bushof; Baukredit**

Grundlage sind Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. Oktober 2010 sowie der Antrag der Parlamentarischen Baukommission vom 8. Dezember 2010 mit folgendem Antrag:

*Für die Realisierung des Bushofes wird ein Brutto-Kredit von CHF 1'620'000 (inkl. MwSt.) genehmigt.*

##### **Eintretensdiskussion:**

**Ernst Ziegler, Präsident der Parlamentarischen Baukommission,** verliest deren Bericht. Die gewählte Variante dominiert den Bahnhofplatz nicht. Es sind 6 Bäume vorgesehen. Das Betondach wirkt wenig filigran, eine optische Verbesserung würde begrüsst.

**Benno Koller (SVP)** unterstützt das Projekt als Visitenkarte für Gossau. Dass Bäume in das Projekt integriert werden sollen, wirft Fragen auf. Die Kosten für 6 Bäume belaufen sich auf CHF 60'000, ohne die jährlich wiederkehrenden Kosten. Er stellt folgenden Antrag: *"Dem Antrag des Stadtrates sowie der Baukommission wird zugestimmt, jedoch ohne Bäume."*

**Stefan Lenherr (CVP)** kann sich den Wegfall der Bäume ebenfalls vorstellen. Das Betondach könnte filigranter gestaltet werden. Die Fraktion unterstützt mehrheitlich den Antrag der SVP. Die 6 Bäume könnten andernorts gepflanzt werden.

**Stadtrat Kurt Züblin** nimmt Stellung. Die projektierten Bäume sind u.a. ein wesentlicher Punkt für den Heimatschutz. Verschiedene Anstösser unterstützen die Begrünung des Projektes. Wird das Projekt nun abgeändert, verändert sich die Situation für diese Anstösser.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Dem Antrag der SVP (Projekt realisieren, aber ohne Bäume) wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

**16.06****Erschliessung Obstgarten; Baukredit**

Grundlage sind Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. Oktober 2010 sowie der Antrag der Parlamentarischen Baukommission vom 8. Dezember 2010 mit folgendem Antrag

*Für die Erschliessung Obstgarten wird ein Kredit von CHF 2'063'000 (inkl. MwSt.) gewährt.*

**Eintretensdiskussion:**

**Ernst Ziegler, Präsident der Parlamentarischen Baukommission,** verliest deren Bericht. Die SBB-Unterführung ist eng und unübersichtlich. Eine Ausweitung der Unterführung wäre viel teurer als das vorgeschlagene Projekt. Mit dem Bau des Unterwerks werden viele Werkleitungen benötigt. Die Kosten für das Bauvorhaben sind hoch. Auch wenn die Personenunterführung nicht realisiert würde, würden hohe Kosten entstehen. Die Baukommission vertritt die Haltung, dass das Projekt nur gemeinsam mit den Bauvorhaben von SAK und Hastag realisiert werden darf. Mit einem Stimmenverhältnis von 2:3 beantragt sie Zustimmung zum Projekt.

**Stefan Lenherr (CVP)** stellt den Antrag auf Rückweisung an den Stadtrat. Die vorgeschlagene Lösung kann nicht befriedigen. Der Stadtrat soll die Vorlage neu ausarbeiten mit erhöhtem Sicherheitsfaktor und besserem Kosten-/Nutzenverhältnis, einer Verbesserung des Übergangs Bischofszellerstrasse, einer Kostenbeteiligung durch den Baugesuchsteller.

**Claudia Kretz Büsser (FDP)** unterstützt den Antrag auf Rückweisung. Es soll eine bedarfsgerechtere Vorlage erstellt werden.

**Stadtrat Kurt Züblin** orientiert, dass die Verbesserung der Fussgängersituation Albertschwilerstrasse ein altes Anliegen ist. Aus Kostengründen wurde bisher nichts realisiert. Mit den aktuellen Bauprojekten SAK und Hastag ist nun die Zeit günstig. Der Baubeginn der Hastag ist im Frühjahr 2011 geplant. Wenn das Projekt zurückgewiesen wird, ist nicht klar, wie nun die Fussgängersicherheit verbessert werden soll. Die Kosten für die Erschliessung gehen zu Lasten der Stadt.

**Ernst Ziegler, Präsident der Parlamentarischen Baukommission,** erinnert, dass das Parlament der Einzonung des Grundstückes zugestimmt hat. Nun besteht die Verpflichtung, es zu erschliessen. Eine Rückweisung würde die Überbauung des Grundstückes verzögern.

**Kurt Züblin:** Die gegen den Überbauungsplan eingegangenen Einsprachen sind nicht schwerwiegend. Die Hastag wird ihr Projekt auch ohne das Fussgänger-Projekt der Stadt realisieren. Eine nachträgliche Fussgängerlösung würde aber schwieriger.

**Fredi Mosberger (CVP)** stellt ein Missverhältnis fest. Kinder dürfen mit dem Velo nicht durch die Unterführung fahren. Die Fussgänger-Frequenz ist sehr klein.

**Stadtrat Kurt Züblin** weist auf die Unfallgefährdung hin, wenn auf die Personenunterführung verzichtet wird.

**Ernst Ziegler** orientiert, dass die Kantonspolizei das Velo fahren auf dem geplanten Trottoirteilstück zulässt.

**Bruno Damann (CVP)** weiss, dass die Hastag auch ohne die Unterführung bauen wird. Fussgängerstreifen sind eines der grössten Risiken. Die rechteckig vorgesehene Linienführung des Trottoirs ist gefährlich. Er unterstützt den Antrag der CVP-Fraktion.

**Norbert Hälg (FDP)** hat mit einem Anwohner gesprochen. Der grössere Fussgängerverkehr ist am Wochenende, wenn keine Lastwagen verkehren. Aus Kosten-/Nutzengründen darf das Projekt nicht genehmigt werden.

**Ernst Ziegler** stellt den Antrag, das Projekt an die Baukommission zurückzuweisen.

**Stefan Lenherr (CVP)** will nicht das Geschäft vom Tisch wischen. Er will eine gute Lösung. Für ihn ist fraglich, ob die Stadt die vollen Erschliessungskosten tragen muss.

**Alfred Zahner (FLiG)** unterstützt die Rückweisung an die Baukommission.

**Benno Koller (SVP)** fragt, ob das Projekt der Hastag blockiert wird.

**Stadtrat Kurt Züblin** bestätigt, dass die Hastag bauen kann. Das Fussgänger-Projekt der Stadt könnte zeitlich verzögert immer noch realisiert werden, ev. mit Mehrkosten. Er unterstützt die Rückweisung an die Baukommission.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

15 Stimmen für Rückweisung an Baukommission

14 Stimmen für Rückweisung an den Stadtrat

Damit ist das Geschäft an die Baukommission zurückgewiesen.

**16.07**

**Schulanlage Haldenbüel, Sanierung; Projektierungskredit**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 17. November 2010 mit folgendem Antrag:

*Für die Projektierung der Sanierung des Schulhauses Haldenbüel wird ein Kredit von CHF 400'000 inkl. MwSt. erteilt.*

Das Präsidium schlägt vor, das Geschäft an die Parlamentarische Baukommission zu überweisen.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Das Geschäft wird der Baukommission überwiesen.

**16.08**

**Schulanlage Hirschberg; Sanierung Wärmeerzeugung, Baukredit**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. Oktober 2010 mit folgendem Antrag:

*Für die Sanierung der Wärmeerzeugung der Schulanlage Hirschberg wird ein Kredit von CHF 800'000 inkl. MwSt. erteilt.*

Das Präsidium schlägt vor, das Geschäft an die Parlamentarische Baukommission zu überweisen.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Das Geschäft wird der Baukommission überwiesen.

**16.09****Interpellation Erwin Sutter (FLiG) „Erschliessung Fenn-Geissberg mit Buslinie“**

Grundlage ist die Antwort des Stadtrates vom 1. Dezember 2010.

Der Interpellant ist mit der Antwort des Stadtrates zufrieden.

Der Präsident



Benno Koller

Der neue Präsident



Stefan Harder

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 10. Januar 2011 genehmigt.